

Bessekai

Von FeridBathory

Kapitel 4:

Es war der nächste Morgen und müde schlug Guren die Augen auf, als er sich umsah, stellte er fest, dass er alleine im Bett lag. Verwirrt sah er sich um und dann auf den Wecker. Es war acht Uhr morgens. Langsam stand er auf und streckte sich einmal, bevor er das Zimmer verließ und nach unten ging.

Kurz sah er ins Wohnzimmer und musste feststellen, dass dort keiner der Vampire war. Verwirrt legte er den Kopf schief und ging ins Esszimmer, wo er dann auch zu mindestens zwei der Vampire fand. Am Tisch saßen nämlich Troy, Krul, Crowley, Kiara und Rina. „Morgen.“, grüßte er kurz und setzte sich hin, wobei ihm dann auch auffiel, dass Rina die anderen leicht wütend ansah.

„Was hat sie?“, fragte er Troy. „Ach die ist nur sauer, weil ich heute Nacht die Vampire in unsere Zimmer gelassen habe.“, antwortete dieser ruhig. „Ihr habt sie freiwillig in euer Zimmer gelassen?“, kam es verwundert von der Tür, durch die gerade Ren und Shinoa kamen. „Ach komm Ren. Du weiß genau, wie ungemütlich die Couch ist.“, meinte Kiara. Leicht nickte der Junge und setzte sich.

„Haben sie euch gebissen?“, fragte Shinoa jetzt. Troy und Kiara schüttelten den Kopf. „Bei den beiden war es doch klar, dass sie nicht sofort zu beißen würden, da würde ich mir eher um den anderen sorgen machen.“, kam es von Kai, der mit Shinya das Esszimmer betrat. „Ach was, Yasmin kommt schon zurecht.“, wank Troy ab. „Gegen einen Vampir, der deutlich schneller ist als ihr, seit ihr da sicher?“, fragte Mika, der mit Yuu den Raum betrat.

Sofort sahen sich die fünf normalen an. „Ich sehe schnell nach.“, kam es von Troy, der auch schon aufgesprungen war und nach oben rannte, dicht gefolgt vom Rest. Oben öffneten er dann langsam die Tür und sah ins Zimmer rein. Im Bett lag noch friedlich schlafen die Braunhaarige, während von dem Vampir nichts zusehen war. Doch die Frage, wo Ferid war, klärte sich sofort, als dieser aus dem Bad kam. Überrascht sah dieser auf, grinste dann jedoch sofort und meinte: „Morgen. Was wollt ihr den hier?“

„Nachsehen ob Yasmin noch lebt.“, kam es sofort von Rina. Leicht legt der Silberhaarige den Kopf schief und fragte: „Warum sollte sie es denn nicht?“ „Bei dir kann man nie wissen.“, kam es von Mika. Leicht beleidigt sah Ferid zu ihm, wandte sich dann jedoch dem Menschen im Bett zu. Langsam ging er auf sie zu, als hinter ihm auch schon Yuus Stimme ertönte: „Was hast du vor?“ „Sie wecken.“, antwortete er ruhig

und rüttelte die Braunhaarige an der Schulter.

Müde schlug diese die Augen auf und sah zu dem Vampir auf. „Was ist?“, murkte sie. „Es ist 8:30 und deine Freunde wollen sehen, dass du noch lebst.“, erwiderte dieser. „Rina! So schnell verrecke ich nicht.“, meinte die Grünäugige sofort und setzte sich auf, wobei sie kurz über ihren Nacken rieb und ihre Schlafsachen so richtete, dass niemand die Bissspur sah. „Bei dem kann man nie wissen.“, kam es von der Tür. Leicht verdrehte Yasmin die Augen und sah dann zu ihnen. „Würdet ihr jetzt bitte gehen.“, meinte sie, als nach zwei Minuten immer noch alle in der Tür standen.

„Warum?“, fragte Shinya verwirrt. „Weil ich mich umziehen will. Ihr Idioten!“, knurrte sie. „Wieso müssen wir dann gehen?“, kam es von Shinoa, Crowley und Ferid im Chor. Wütend sah Yasmin die Drei an, bevor sie sich an Krul wandte: „Würdet ihr bitte?“ „Klar.“, erwiderte diese und packte Ferid und Crowley am Kragen, während Shinoa von Ren mitgezogen wurde.

Kurz sah Yasmin ihnen nach, als Troy auch schon die Tür schloss. Sie stand nun auf und besah sich im Spiegel im Bad erst mal die Bissspur am Hals. Sie seufzte leicht und machte sich dann fertig, bevor sie runter zum Frühstück ging.

Unten saßen alle schon am Tisch, wobei Troy, Rina, Ren, Kai und Kiara diskutierten, was sie heute machen müssen. „Also auf alle Fälle müssen wir Essen holen und Klamotten für Crowley, so können wir in draußen schließlich nicht herumlaufen lassen.“, meinte Kiara grade, als Yasmin den Raum betrat. „Ich melde mich freiwillig zum Lebensmittel kaufen, wen soll ich mitnehmen?“, fragte sie ruhig. „Nimm du Shinoa, Ferid, Krul und Ren mit. Guren und Troy kommen mit mir einkaufen.“, kam es von Rina. „Und der Rest?“, fragte Kai. „Der bleibt hier und macht dann das Mittagessen.“

Zustimmend nickten alle, als Troy fragte: „Crowley welche Klamotten Größe trägst du?“ Kurz legte der Vampir den Kopf schief und schien zu überlegen, bevor er Troy antwortete. Dieser notierte es in seinem Handy und stand dann auf. „Na dann. Alle fertigmachen. In einer halben Stunde fahren wir los.“